



Planetariumsschau »Mars in 3D« verlängert

Das bundesweit einmalige Programm »Mars in 3D« besichert dem Laupheimer Planetarium Besucherrekorde. Deshalb entschlossen sich die Veranstalter, die Laufzeit über den geplanten 6. Juni hinaus bis zum 12. August zu verlängern. Was die Laupheimer »Sternenshow« zu einer Besonderheit macht, ist die neuartige Stereoprojektion, die erstmals in einem deutschen Planetarium dreidimensionale Ansichten des Roten Planeten in Farbe ermöglicht. Auf diese Weise brachen seit dem Programmstart Ende Januar 10425 »Weltraumrei-

sende« von Laupheim aus zum Mars auf. »Damit kommen im Vergleich zum Vorjahr doppelt so viele Besucher«, freut sich Robert Clausen vom Planetarium. Vorführungen von »Mars in 3D« bietet das Planetarium Laupheim mittwochs und freitags um 19 und 20:15 Uhr, samstags um 20:15 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen um 14:30 und 16 Uhr an. Über weitere Termine informieren die Veranstalter unter www.planetarium-laupheim.de. Karten können interessierte Besucher telefonisch unter 07392/91059 vorbestellen.

OMC baut Maksutow-Angebot aus

Berry Pamperton von der Firma Orion Optics UK baut seine Produktpalette im englischen Crewe weiter aus. Nach einer Erweiterung seiner Serie von Newton-Teleskopen durch Geräte mit bis zu 600 Millimetern Spiegeldurchmesser bekommen nun auch die 140-Millimeter- und der 200-Millimeter-Maksutow-Teleskope von OMC größere Geschwister: den OMC 250 mit 250 Millimetern Öffnung ($f = 2250$ mm) für 5320 Euro, den OMC 300 mit 300 Millimetern Öffnung ($f = 2700$ mm) für 7950 Euro und den großen OMC 350 mit 350 Millimetern Öffnung ($f = 3150$ mm) für

10780 Euro. Mit ihrer offenen Bauweise ohne Maksutow-Platte, sondern mit einem Korrektor vor dem Fangspiegel, ähneln die »Maksutow-Cassegrain«-Teleskope eher gängigen Ritchey-Chrétien-Systemen und profitieren wie diese von einem schnelleren Temperatúrausgleich. Auch das Öffnungsverhältnis von rund 1:9 soll mit einem beugungsbegrenzten Bildfeld von zehn Millimetern Durchmesser vor allem anspruchsvolle Astrophotographen überzeugen. Deutsche Vertretung: Teleskop-Service Ransburg, Tel: 089-1892870, E-Mail: info@teleskop-service.de



Preisausschreiben: »Mein schönstes Astroerlebnis«

Mal ehrlich: Nichts ist schöner als in einer sternklaren Nacht zum Himmelszelt zu blicken – ob durch ein Teleskop oder mit dem bloßen Auge, ob allein oder in einer Gruppe. Ein samt schwarzer Himmel mit Planeten und Sternen ist immer faszinierend und unvergesslich. Doch es gibt Erlebnisse, die herausstechen und einem für immer im Gedächtnis bleiben. Kennen auch Sie solche Momente? Was war Ihr persönliches astronomisches Highlight? Eine einsame sternklare Nacht in den Bergen? Eine Begegnung mit Gleichgesinnten auf einer Starparty? Ein Besuch in einem eindrucksvol-

len Observatorium? Die Jagd auf eine Sonnenfinsternis oder eine Urlaubsreise in ein Land mit stockdunklem Nachthimmel? Senden Sie einen Artikel über Ihr schönstes astronomisches Reiseerlebnis an Sterne und Weltraum oder an Astronomie Heute. Die interessantesten Einsendungen – möglichst bebildert – werden veröffentlicht, den Autoren des besten Beitrags winkt ein Reisegutschein der Firma Wittmann Travel im Wert von 1000 Euro!

Einsendeschluss ist der **31. August 2007**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





AstroSzene – aktuelle Kurzmeldungen für Sternfreunde

Wir laden Fachhändler, Vereine, Volks- und Privatsternwarten und alle interessierten Sternfreunde dazu ein, die Rubrik »AstroSzene« zur Verbreitung ihrer Informationen zu nutzen. Auf Ihre Beiträge freut sich unser freier Mitarbeiter *Dipl.-Ing. Bernd Weisheit*, Redaktionsbüro Pro-BW, Bürgermeister-Langer-Str. 10, D-75181 Pforzheim, Tel.: 07231-41 8462, Fax: 07231-418462, E-Mail: suw@pro-bw.de, www.pro-bw.de Red.

50 Jahre Bresser Optik

1957 gründete Josef Bresser eine Firma, die sich zunächst auf den Import und Verkauf von Ferngläsern spezialisierte. Nach seinem Tode übernahm sein Sohn Rolf Bresser 1979 die Firma. Seine Hauptaufgabe sah er in der Weiterentwicklung der Marktpräsenz. Die Produktpalette von Bresser wurde im Laufe der Zeit ständig ausgebaut. Waren es zunächst vor allem japanische Teleskope des Großhändlers

Tasco, setzte Bresser in den neunziger Jahren vor allem auf die Produktpalette des chinesischen Herstellers Synta. Um auch langfristig in der ersten Reihe zu stehen, entschied sich Rolf Bresser im Jahr 1999, seine Firmenanteile an das in Irvine, Kalifornien, ansässige Unternehmen Meade Instruments zu veräußern. Heute ist Bresser mit eigenen Produktlinien wie etwa »Messier« eines der Produktlabels von Meade.

Torsten Damme verstorben

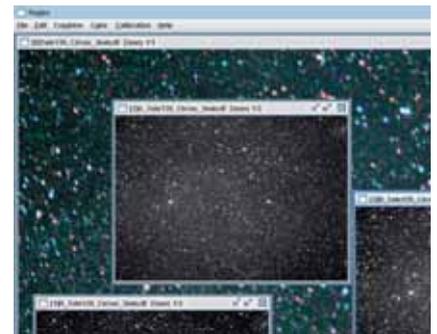
Wie jetzt bekannt wurde, verstarb der Sternfreund Torsten Damme am 29. Dezember 2006 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 39 Jahren. Mit ihm verliert die Gemeinschaft der Hobbyastronomen einen engagierten Photographen. Seine ausgefallenen Astrobilder, Montagen und Mehrfachbelichtungen weckten das Interesse zahlreicher Menschen. In *Sterne und Weltraum* veröffentlichte Torsten Damme regelmäßig Aufnahmen, darunter auch das Titelbild von SuW 7/1998, das leuchtende Nachtwolken über seiner Heimatstadt Bremen zeigt. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen unternahm der passionierte Sternfreund mehrere Reisen, letztmalig im September 2006 zur Beobachtung einer ringförmigen Sonnenfinsternis nach Fran-



zösisch-Guayana. Danach verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapide. Trotzdem fasste er noch wenige Tage vor seinem Tod neue Pläne für künftige Photos und Reiseziele. Die Szene verliert mit Torsten Damme einen lebenswürdigen, begeisterungsfähigen Menschen, der mit seinen Photos allen die Schönheit dieser Welt ein Stück näher brachte. HOLGER FILLING, JÖRG GERDES

Regim mit neuen Funktionen

Seit kurzem steht die neueste Version des Freeware-Programms Regim (1.6.1) zum Download bereit. Das Programm war zuvor um eine Deblooming-Funktion erweitert worden. Bloomingspikes, die bei der Aufnahme heller Sterne mit einer CCD-Kamera ohne Antibloomingfunktion durch überbelichtete CCD-Pixel entstehen, lassen sich mit dieser Funktion entfernen. Eine Registrierungsfunktion kann die Bilder zudem vor dem Ausrichten automatisch alle auf die doppelte Größe umrechnen. Dadurch ist eine noch genauere Ausrichtung von Einzelaufnahmen möglich, die später zu einem Gesamtbild kombiniert werden sollen. Die Menüpunkte für die Combine-Funktionen



wurden nun in ein eigenes Menü ausgelagert und die Dokumentation entsprechend ergänzt. Mit dem jüngsten Update vom 29. April wurde noch ein Fehler in der Transformationsroutine beseitigt, der zu einem breiten schwarzen Abschnitt am unteren Bildrand führen konnte. Download: www.andreas-roerig.de/regim/regim.htm

Linienfilter im Paket

Die Firma Baader Planetarium bietet ab sofort ihre Schmalbandfilter aus eigener Produktion in verschiedenen Größen zum Paketpreis an. Der H α -Filter mit einer Zentralwellenlänge von 656 Nanometern wartet mit einer Halbwertsbreite (HWB) von nur sieben Nanometern auf. Dazu gesellen sich ein Baader-OIII-Filter (HWB: 8.5 Nanometer), ein SII-Filter (HWB: 8 Nanometer) und ein H β -Filter (HWB: 8.5 Nanometer). Die Filter sind in den gängigen Größen 31.8 Millimeter (1¼ Zoll) und 50.8 Millimeter (2 Zoll) aber auch als ungefasste Filter-

scheiben erhältlich, die sich beispielweise in die Filterräder der CCD-Kameras des US-Herstellers SBIG einfügen lassen. Die Filterserien mit den hier vorgestellten Bandbreiten kosten 375, 615 beziehungsweise 880 Euro. Weitere Informationen: Baader Planetarium, Mammendorf, Tel: 08145-8802, E-Mail: service@baader-planetarium.de

